

Wien, 11. November 1872.

Hr. Holzbosem,

Erwägung, daß ich mir nun einzig nur für
 meine Dank für Ihre freundliche An-
 sprechung meine Wünsche und für die
 gütige Rücksicht über sie noch jetzt ab-
 spreche. Als mir die beabsichtigten
 Pläne und die Druckform zur Verfügung
 steht, ist nicht, wenn sie besonders sind,
 in meine Lüsteinrichtungen ein-
 zugehen, und besonders Grillparzer's
 wichtige Sammlungen so jetzt wird gewiss
 fast zu beweisen. Derzeit besteht
 ich noch mit Anzeigen meine so lang
 und wohlbehaltenen Pläne, und in der
 "Dioscorea" wesentlich der dem einzigen
 Buch, welches diese beiden Eigenschaften
 noch gütlich unterhalten, und zum großen
 mehr schicklichen gewisse anderen nachweist,
 und noch jetzt, gütlich für mich, so-
 sehr ist, was ich mir nun warm gewünscht
 Dankbedenken finden soll.

Die manna, aufmerksamkeit
nicht aufhängen ist nicht gut
ist so, ist immer würdevoll zu
werden. Wäre man im Leben
von so unvorsichtiger Leidenschaft
zu viel werden, wie die nicht
mit nachsehen haben!

Gefühlensvoll

Marie v. Najmayer.

